IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival 2017

Marlene Monteiro Freitas with Andreas Merk

Jaguar

23. Juli, 19:00
25. Juli, 21:00
Odeon
Österreichische Erstaufführung

© Laurent Paillier

Nur die besten Konzerte kommen in dieses Abo.

Ihr ganz persönliches Abo mit herausragenden Konzerten aus dem Programm des Wiener Konzerthauses, von der STANDARD-Redaktion sorgfältig für Sie zusammengestellt. Wählen Sie mindestens 8 von 16 Topkonzerten aus den unterschiedlichen Genres.

Erhältlich ab Ende August 2017

derStandard.at

DER STANDARD

Marlene Monteiro Freitas CAP VERDE/ PORTUGAL **with Andreas Merk** GERMANY

Jaguar

WIEN KULTUR

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

With the support of the Culture Programme of the European Union Culture

Marlene Monteiro Freitas bei ImPulsTanz

2013

(M)imosa/Twenty Looks or Paris is Burning at The Judson Church (M)
Trajal Harrell /
Cecilia Bengolea /
François Chaignaud /
Marlene Freitas
(Choreographer, Performer)

ImPulsTanz @ 30: License to party
Festival Opening 2013
Trajal Harrell & Friends
(Dancer)

2011

(M)imosa/Twenty Looks or Paris is Burning at The Judson Church (M)
Trajal Harrell /
Cecilia Bengolea /
François Chaignaud /
Marlene Freitas
(Choreographer, Performer)

danceWEB

2008 danceWEB
Scholarship Recipient

Like a hunter in the wilderness
I'm gonna try and do my best
I'm gonna use speed and finesse
I'm gonna getcha, getcha [...]
Jaguar I am and U are mine
Jaguar – she loves a body fine
In heat, in love, in out, in time
Jaguar I am and U are mine.

Prince, *Jaguar*

Credits

Choreografie
Marlene Monteiro Freitas mit Andreas Merk
Performance
Marlene Monteiro Freitas, Andreas Merk
Licht, Raum Yannick Fouassier
Requisiten
João Francisco Figueira, Miguel Figueira
Sound Tiago Cerqueira
Research João Francisco Figueira, Marlene Monteiro Freitas
Dank an Betty Tchomanga, Avelino Chantre

Produktion P.OR.K, Lissabon
Distribution Key Performance, Stockholm
Ko-Produktion Zodiak - Center for New Dance, Helsinki, CDC Toulouse/Midi-Pyrénées, Alkantara, Lissabon, HAU Hebbel am Ufer, Berlin, MDT, Stockholm im Rahmen von [DNA] Departures and Arrivals, co-finanziert von Creative Europe programme of the European Union, Teatro Municipal do Porto Rivoli, Porto, Arsenic, Lausanne, Maria Matos Teatro Municipal, Lissabon, O Espaço doTempo, Montemor-o-novo, Les Spectacles Vivants - Centre Pompidou, Paris, Espaces Pluriels, Pau, Tandem scène nationale, Douai-Arras, A-CDC, Art Danse - CDC Dijon Bourgogne, La Briqueterie - CDC du Val-de-Marne, Le Cuvier - CDC d'Aquitaine, L'Échangeur - CDC Picardie, Le Gymnase - CDC Roubaix/Nord Pas de Calais, Le Pacifique - CDC Grenoble, CDC Atelier de Paris-Carolyn Carlson, Pôle Sud - CDC Strasbourg en prefiguration, CDC Toulouse/Midi-Pyrénées, CDC Uzès danse

Residency STUK, Leuven, Tanzhaus Zürich
Mit Unterstützung von Trafó, Budapest, ACCCA - Companhia Clara Andermatt, Lissabon, Paulo Soares/Peopleware, Lissabon

Premiere 06.10.2015, Zodiak - Center for New Dance, Helsinki

Dauer 105 min

Es war einmal so aufregend, so symbiotisch und normal. Aber jetzt ist es nur noch ein Fitnessritual für in die Jahre gekommene Gefühle. Ein Mann und eine Frau fallen aus den Rahmen ihres bisherigen Zusammenseins in eine karnevaleske Show, in der David Bowie eine Liebeshymne zelebriert, Igor Strawinskys *Le Sacre du printemps* anklingt und der Song *Jaguar* von Prince lauert. Wie von unsichtbaren Kräften getrieben, tanzen Marlene Monteiro Freitas und Andreas Merk als Marionetten in einem Zirkus des Unbewussten. Sie tanzen wild, zärtlich und verzweifelt im Gesang des *Jaguars*: „She loves a body fine / In heat, in love, in out, in time / Jaguar I am and U are mine.“ Auf der Bühne steht ein erstarrtes Pferd. Erinnerungen an die Künstlergruppe Der Blaue Reiter und den Künstler Adolf Wölfli mischen mit, während das Paar, von seinen Gespenstern gejagt, auf einem Gefühlexzess in die Zukunft galoppiert.

It used to be so exciting, so symbiotic and normal. But now it's just a fitness ritual for worn out feelings. A man and a woman step out of the previous boundaries of their relationship and into a carnivalesque show, in which David Bowie celebrates a love anthem, Igor Strawinsky's *Le Sacre du printemps* begins to play and the song *Jaguar* by Prince lies in wait. As if driven by unseen forces, Marlene Monteiro Freitas and Andreas Merk dance as puppets in a circus of the unconscious mind. They dance wildly, tenderly and desperately in the song of the *Jaguar*: "She loves a body fine / In heat, in love, in out, in time / Jaguar I am and U are mine." A large horse stands on stage, stock-still. Interlaced with recollections of the Blauer Reiter group of artists and artist Adolf Wölfli, the couple, haunted by its ghosts, gallop into the future on an excess of emotions.

Good morning you gentlemen, and ladies? What do you want, from, me? I am not among the tame: And yet no wild animal.

Adolf Wölfli
From the cradle to the grave

"Jaguar is the name given to some horses, a dance piece and a marionette show. In *Jaguar* we are puppets and in this manipulated theatre, we entrust ourselves to others and to their hands: Mandinga d'Soncent, Wölfli, Blaue Reiter, among others. While they are radically different, they also are our own extension. *Jaguar* is an excerpt, a hunting scene, or indeed a haunted-hunting scene."

Marlene Monteiro Freitas

Pressestimme

Unglückliche Liebe, schöne Handtücher

Astrid Kaminski
taz, 02.06.2017

Plötzlich vergessen, was man eigentlich vorhatte, diesen Zustand kennt man. Marlene Monteiro Freitas, Meisterin des Grotesken, baute daraus zusammen mit Andreas Merk im HAU ihr Tanzstück „Jaguar“

Titel zu Performances sind oft wie Überschriften zu abstrakten Suchbildern. Wer etwas findet, was sich zum Titel in Verbindung setzen lässt, gewinnt (den Sinn). Die in Lissabon arbeitende Choreografin Marlene Monteiro Freitas, die nun mit „Jaguar“ zum zweiten Mal im HAU 2 war, schraubt das Spiel noch eine Umdrehung weiter. Es ist ziemlich schnell klar, dass in ihrem fast zweistündigen Handtuchreigen kein Raubtier vorkommen wird. Und auch keine Großmetapher à la „Raubtierkapitalismus“.

Freitas’ Suchbild hat etwas von einer Zenmeditation: Der Jaguar ist gar nicht da, er ist Jagender und Gejagter in einem. Er prescht mit uns durch ein grotesk vibrierende Situationstableau, das die Tänzerin und Choreografin zusammen mit ihrem kongenialen Kollegen Andreas Merk entwirft. In dessen Zentrum steht ein etwas überlebensgroßes Pferd. Das wird irgendwann einmal von links nach rechts bewegt und gestriegelt und später in drei Teile zerlegt. Dreimal wird der Rumpf wie ein Schaschlikspieß über dem Feuer gedreht!

Oder versteckt sich da doch ein gewollter Gegensatz? Jagdtier, Fluchttier? Eine Zeit der Jäger und der Gejagten? Dieser Verdacht ist vielleicht gar nicht so abwegig. Denn das Pferd ist blau, sicherheitshalber wird die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ im sonst sehr verschwiegenen Programmheft genannt, im Zentrum der Musikbeschallung steht ein furchtbar verdröhnter „Sacre du Printemps“, begleitet von Körperposen-Zitaten im mechanisch-animalischen Stil von Nijinsky und der Ballets Russes. Oder auch von Mary Wigmans „Hexentanz“.

Stilistisch ist klar, dass DADA für das dauergrimassierende Unsinn-Team Freitas/Merk ein direkter Anknüpfungspunkt ist. Referenzen also an die Zeit unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg, an einen mental-psychischen Ausstieg der Kunst aus ihrer bildungsbürgerlichen Repräsentanzrolle. Unterstrichen wird diese Tendenz noch durch die Verwendung von kompositorischen Miniaturen des Art-Brut-Künstlers Adolf Wölfli, der in einem noch subversiveren, weil nicht dialektischen Sinn für den Umstieg ins Irrationale stehen könnte.

Dennoch ist „Jaguar“ kein explizit politisches Mahnstück, sondern auch ein Luststück, das einen Herbert Fritsch, pardon, in den Schatten stellt – Lust an der Verzerrung, der Bedeutungsentgleitung, am Absurden, Lust an Stummfilmkomik, am Clownsmund, Karneval (der Karneval von Freitas’ kapverdischer Heimat taucht bei ihr immer wieder als Referenz auf), am Nichtfunktionieren, am Tanzen. Lust auch daran, sich auszuschwitzen, Handtücher zu beschmutzen, in ein Wellness-Hotel reinzulaufen, weiße Tenniskleider anzuziehen, Bademantel, Frottee-Schweißband und Taucherbrille, die Musik aufzudrehen, um dann beim Abtrocknen in der Schambeuge plötzlich zu vergessen, was man eigentlich vorhatte, und alsbald ganz woanders zu landen: in den eigenen Neurosen und Obsessionen, in denen der anderen, in denen der Kunst. Mit dieser Lust halten Freitas und Merk die etwas langen 110 Minuten komplett wie mal fanatische, mal liebenswürdige mechanische Puppen durch – ein biochemischer Aufziehmechanismus, der staunen lässt!

Und dann wäre da noch die Liebe. Wie immer eben. Und leider unglücklich, zumindest scheint das der gemeinsame Nenner eines Großteils der quer durch die Musikgeschichte zusammengestückelten Soundtracks zu sein: Strawinskys „Sacre“, Schönbergs „Verklärte Nacht“, David Bowies „Love Is Lost“ oder Monteverdis Matrigal „Lamento Della Nimfa“, in dem Amor einer Nymphe den Geliebten klaut. Allerdings sind die zwei Protagonist*innen unempfänglich für das Liebesunglück aus den Boxen (vielleicht haben sie es schon hinter sich?). Stoisch gehen sie ihren Handtuchfetischtänzen nach oder lassen sich auch mal auf einen rasenden Tango-Walz oder – ihre Gliederpuppenexistenz für einen kurzen Moment fast vergessend – einen swingenden Salsa ein. Innig wird es, als sie unter ihren Handtüchern zu einem siamesischen Zwilling zusammenwachsen, der zuerst an eine schutzsuchende Barlach-Figur erinnert, dann Klimts „Der Kuss“ variiert: mit größtmöglicher Speichelproduktion und kleinstmöglicher Speichelflusskontrolle. Trostposen ohne Trost, ein bildungsbürgerlicher Zitatereigen ohne Bedeutung, Bewegungsticks ohne Erlösung – das ist viel Hinwendung zur Abwendung, aber auch ein befreiendes Fest.

© Laurent Paillier

Biografien / Biographies

Marlene Monteiro Freitas

wurde auf Kapverden geboren und war dort Mitbegründerin und Mitglied der Tanzgruppe Compass. Sie studierte am P.A.R.T.S. in Brüssel, an der E.S.D. und an der Calouste Gulbenkian Foundation in Lissabon. Sie arbeitete u. a. mit Emmanuelle Huynn, Loïc Touzé, Tânia Carvalho, Boris Charmatz und entwickelte ihre eigenen Stücke *Jaguar* in Zusammenarbeit mit Andreas Merk (2015), *Of ivory and flesh - statues also suffer* (2014), *Paradise - private collection* (2012–13), *(M)imosa*, gemeinsam mit Trajal Harrell, François Chaignaud und Cecilia Bengolea (2011), *Guintche* (2010), *A Seriedade do Animal* (2009–10), *Uns e Outros* (2008), *A Improbabilidade da Certeza* (2006), *Larvar* (2006) und *Primeira Impressão* (2005). Offenheit, Irritation und Intensität sind die Grundelemente dieser Arbeiten. Sie ist Mitbegründerin von P.OR.K, einer Produktionsstruktur in Lissabon.

was born in Cape Verde where she was co-founder and member of the dance group Compass. She studied at P.A.R.T.S. (Brussels), at E.S.D. and at Fundação Calouste Gulbenkian (Lisbon). She worked with Emmanuelle Huynn, Loïc Touzé, Tânia Carvalho, Boris Charmatz, among others. Her creations include: *Jaguar* with the collaboration of Andreas Merk *(2015)*, *Of ivory and flesh - statues also suffer* (2014), *Paradise - private collection* (2012–13), *(M)imosa*, co-created with Trajal Harrell, François Chaignaud and Cecilia Bengolea (2011), *Guintche* (2010), *A Seriedade do Animal* (2009–10), *Uns e Outros* (2008), *A Improbabilidade da Certeza* (2006), *Larvar* (2006), *Primeira Impressão* (2005). The common denominator of these works is openness, impurity and intensity. She is the co-founder of P.OR.K, structure of production based in Lisbon.

Andreas Merk

ist Tänzer und Choreograf. Er studierte bei Dieter Heitkamp und William Forsythe an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, an Anne Teresa De Keersmaekers Schule P.A.R.T.S. in Brüssel und an der Scuola Teatro Dimitri Locarno/Verscio in der Schweiz.

is a dancer and choreographer. He studied under Dieter Heitkamp and William Forsythe at Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main, at Anne Teresa De Keersmaeker's school P.A.R.T.S. in Brussels and at Scuola Teatro Dimitri Locarno/Verscio in Switzerland.

© Uupi Tirronen / Zodiak-Center for New Dance

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com / www.impulstanz.com

Intendant: Karl Regensburger
Künstlerische Beratung & Biblioteca do Corpo®: Ismael Ivo
Künstlerische Leitung [8:tension]: Anne Breure / Christa Spatt / Christine Standfest / Michael Stolhofer / Rio Rutzinger
Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger
Special Projects: Michael Stolhofer
Dramaturgie: Chris Standfest
Abendprogramme: Chris Standfest / Iris Raffetseder
ImPulsTanz soçial:
Magdalena Stolhofer / Anna Wagner / Hanna Bauer
Finanzen: Gabriele Parapatits / Katharina Binder
Kaufmännische Beratung:
Andreas Barth & Castellio Consulting GmbH
Organisation: Gabriel Schmidinger
Presse & PR: Joachim Kapuy / Theresa Pointner / Tatjana Okresek-Oshima / Almud Krejza
Marketing: Joachim Kapuy
New Media: Johanna Figl
Sponsoring:
Dorian Pearce / Magdalena Stolhofer / Anna Wagner
Künstlerisches Betriebsbüro: Magdalena Stolhofer / Anna Wagner / Yasamin Nikseresht / Oihana Azpillaga
Workshops & Research: Ajda Es / Marina Losin
Online Redaktion: Johanna Figl / Marina Losin
Video: Maximilian Pramatarov
Fotografie: Karolina Miernik / Emila Milewska

EU Projects & Scholarship Programme:
Hanna Bauer / Katharina Binder / Rio Rutzinger
IT: Hannes Zellinger
ImPulsTanz Club: Alissa Horngacher
Technische Leitung: Harald Godula & Team
ImPulsTanz Maître de Plaisir: francophil & Team
Workshop Office: Martin Brandner / Team
Koordination ATLAS und Biblioteca do Corpo®:
Lorenza Ambrosi
Chief of Ticketing: Ralf - I. Jonas / Gabriel Schmidinger
Gäste- und Pressekarten: Isabel Syrek
Publikumsdienst:
Gabriel Schmidinger / Alissa Horngacher / Team
Künstler_innnenwohnungen:
Marina Losin / Joseph Rudolf / Vanja Krajnc
Spielstättengestaltung:
Maximilian Pramatarov / Nestor Kovachev
Transporte: Christoph Perl / Team
Infoservice: Laura Fischer / Helena Hahn
Technik Arsenal: Jakob Zellinger / Andy Tschernkowitsch / Team
Website – Creation & Supervision:
Bernhard Nemec – www.nemec.cc

Gestaltungskonzept: Olaf Osten & Katharina Gattermann
Grafische Umsetzung: Valerie Eccli
Print: Druckerei Walla GmbH

ImPulsTanz wird subventioniert aus Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie des Bundeskanzleramts und dem Kulturprogramm der Europäischen Union.

Änderungen vorbehalten
Preis: € 2,80

Spielplan

07. JULI–27. AUGUST

JAN FABRE
STIGMATA – Actions & Performances 1976–2016
Täglich 10:00–18:00, Donnerstag bis 21:00, Leopold Museum

13. JULI DONNERSTAG

Jan Fabre
I am a Mistake
A new performance
21:30, Leopold Museum

14. JULI FREITAG

Michael Laub / Remote Control Productions
Fassbinder, Faust and the Animists
21:00, Akademietheater

15. JULI SAMSTAG

Liz King
Out of Life
17:30, Akademie der bildenden Künste Wien

Vernissage
Takao Kawaguchi & Dance Archive Network
Homage to Kazuo Ohno
19:30, Odeon, Eintritt frei

Compagnie Catherine Diverrès
Ô Senseï & Stance II
20:00, Odeon

Filmvorführung
Rainer Werner Fassbinder
Beware of a Holy Whore
21:30, KINO WIE NOCH NIE

15. JULI–12. AUGUST

Takao Kawaguchi
Homage to Kazuo Ohno
Zu den Vorstellungen im Odeon geöffnet
Eintritt frei

16. JULI SONNTAG

Elina Maligina
The development of interdependence
10:00–18:00, Leopold Museum

Filmvorführung
Rainer Werner Fassbinder
Beware of a Holy Whore
13:00, METRO Kinokulturhaus

Workshop Opening Lecture
«impressions'17»
16:00, Arsenal, Eintritt frei

[8:tension] Costas Kekis, Anna Prokopová & Petr Ochvat
It beats soft in the veins
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Michael Laub / Remote Control Productions
Fassbinder, Faust and the Animists
21:00, Akademietheater

17. JULI MONTAG

Lisa Hinterreithner with Rotraud Kern
Do-Undo
19:00, mumok

Compagnie Catherine Diverrès
Ô Senseï & Stance II
20:00, Odeon

Michael Laub / Remote Control Productions
Fassbinder, Faust and the Animists
21:30, Akademietheater

18. JULI DIENSTAG

Elina Maligina
The development of interdependence
10:00–18:00, Leopold Museum

Jan Fabre / Troubleyn
Belgian Rules / Belgium Rules
20:00, Volkstheater

[8:tension] Costas Kekis, Anna Prokopová & Petr Ochvat
It beats soft in the veins
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

19. JULI–13. AUGUST

Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas
Re:Rosas!
Zu den Öffnungszeiten des mumok

19. JULI MITTWOCH

Doris Uhlich
Seismic Night
19:00, Odeon

Salva Sanchis
Radical Light
21:30, Akademietheater

Roland Rauschmeier with Alex Bailey
Consumption As A Cause Of Coming Into Being
23:00, Schauspielhaus

20. JULI DONNERSTAG

Jan Fabre / Troubleyn
Belgian Rules / Belgium Rules
20:00, Volkstheater

[8:tension] Claire Vivianne Sobottke
strange songs
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Lisa Hinterreithner with Rotraud Kern
Do-Undo
21:00, mumok

21. JULI FREITAG

Akemi Takeya
LEMONISM Vol. 2
LEMONISM X MINIMALISM / SYMBOLISM / CUBISM / DADAISM & LEMONISM X ACTIONISM / JAPONISM
19:00, Leopold Museum

Filmvorführung
Matthew Barney, Erna Ómarsdóttir & Valdimar Jóhannsson
Union of the North
20:15, mumok kino

Jan Fabre / Troubleyn
Belgian Rules / Belgium Rules
20:30, Volkstheater

Doris Uhlich
Seismic Night
21:30, Odeon

22. JULI SAMSTAG

[8:tension] Claire Vivianne Sobottke
strange songs
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Mathilde Monnier & La Ribot Classic
Gustavia
21:00, Akademietheater

23. JULI SONNTAG

Filmvorführung
Matthew Barney, Erna Ómarsdóttir & Valdimar Jóhannsson
Union of the North
17:00, mumok kino

Marlene Monteiro Freitas with Andreas Merk
Jaguar
19:00, Odeon

Amanda Piña & Daniel Zimmermann / nadaproductions Classic
WAR (Ein Kriegstanz)
21:30, Volkstheater

24. JULI MONTAG

[8:tension] Gaëtan Rusquet
As We Were Moving Ahead
Occasionally We Saw
Brief Glimpses of Beauty (in process)
19:00, Leopold Museum

Simon Mayer Classic
Sons of Sissy
(Sehbehindertenfassung)
21:00, Volkstheater
20:00 Einführung für Blinde und Sehbehinderte

[8:tension] Samira Elagoz
Cock, Cock.. Who's There?
22:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

25. JULI DIENSTAG

Ivo Dimchev & guests
Avoiding deLIFEath
16:00–24:00
mumok Hofstallung

Filmvorführung und Talk
Samira Elagoz
Craigslist Allstars
19:00, mumok kino

Raimund Hoghe
La Valse
21:00, Akademietheater

Marlene Monteiro Freitas with Andreas Merk
Jaguar
21:00, Odeon

26.–30. JULI

Ivo Dimchev & guests
Avoiding deLIFEath Exhibition
26./28./30. Juli, 10:00–19:00
27./29. Juli, 10:00–16:00 (im Anschluss Performance)
mumok Hofstallung

26. JULI MITTWOCH

[8:tension] Gaëtan Rusquet
As We Were Moving Ahead
Occasionally We Saw
Brief Glimpses of Beauty (in process)
18:30, Leopold Museum

[8:tension] Samira Elagoz
Cock, Cock.. Who's There?
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Cecilia Bengolea & François Chaignaud
DFS
21:00, Volkstheater

27. JULI DONNERSTAG

Ivo Dimchev & guests
Avoiding deLIFEath
16:00–24:00
mumok Hofstallung

Ich bin O.K. Dance Company
Getrennt-Vereint
19:30, Akademietheater

[8:tension] João dos Santos Martins & Cyriaque Villemaux
Autointitulado
20:00, Schauspielhaus

Mark Tompkins / La Cie. I.D.A.
Le Printemps
21:30, Odeon

28.–30. JULI

IDOCDE Symposium on Contemporary Dance Education
why compromise. mind the dance
Arsenal

28. JULI FREITAG

François Chaignaud Classic
Думи мої / *Dumy Moyi*
18:00, Leopold Museum

Anne Juren
Anatomie
19:15, Kasino am Schwarzenbergplatz

Philipp Gehmacher
Die Dinge der Welt
19:30, mumok

Florentina Holzinger
Fight Club Dancehall Bolero
21:00, MuseumsQuartier Haupthof, Eintritt frei

Salva Sanchis & Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas
A Love Supreme
21:00, Volkstheater

François Chaignaud Classic
Думи мої / *Dumy Moyi*
22:30, Leopold Museum

29. JULI SAMSTAG

Ivo Dimchev & guests
Avoiding deLIFEath
16:00–24:00
mumok Hofstallung

Anne Juren
Anatomie
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Superamas
Vive l'Armée!
20:30, Akademietheater

[8:tension] João dos Santos Martins & Cyriaque Villemaux
Autointitulado
21:00, Schauspielhaus

Mark Tompkins / La Cie. I.D.A.
Le Printemps
22:00, Odeon

30. JULI SONNTAG

The Humane Body Symposium
Inner Visions – ways of seeing dance
11:00, DAS OFF THEATER
Eintritt frei

Vera Tussing
The Palm of Your Hand #2
17:00, Leopold Museum
16:00 Einführung für Blinde und Sehbehinderte

François Chaignaud
Думи мої */ Dumy Moyi*
18:00, Leopold Museum

Philipp Gehmacher
Die Dinge der Welt
19:00, mumok

Simon Mayer
SunBengSitting
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Salva Sanchis & Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas
A Love Supreme
21:00, Volkstheater

Vera Tussing
The Palm of Your Hand #2
21:00, Leopold Museum
20:00 Einführung für Blinde und Sehbehinderte

François Chaignaud
Думи мої */ Dumy Moyi*
22:30, Leopold Museum

31. JULI MONTAG

Volmir Cordeiro
The eye the mouth and the rest
(Sehbehindertenfassung)
19:00, Schauspielhaus
18:00 Einführung für Blinde und Sehbehinderte

Koffi Kôkô & Floros Floridis
THINK ABOUT ...
20:30, Akademietheater

Christian Rizzo / ICI-CCN Montpellier
ad noctum
22:00, MuseumsQuartier – Halle G

01. AUGUST DIENSTAG

Mårten Spångberg
Digital Technology
18:00, Leopold Museum

Akemi Takeya
LEMONISM Vol. 2
LEMONISM X DADAISM
19:30, Odeon

Wim Vandekeybus / Ultima Vez
Mockumentary of a Contemporary Saviour
21:15, Volkstheater

02. AUGUST MITTWOCH

Peter Pleyer
The Ponderosa Trilogy
19:00, mumok

Volmir Cordeiro
The eye the mouth and the rest
(Sehbehindertenfassung)
19:00, Schauspielhaus
18:00 Einführung für Blinde und Sehbehinderte

Christian Rizzo / ICI-CCN Montpellier
ad noctum
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Germaine Acogny / Mikaël Serre
Somewhere at the Beginning
21:00, Akademietheater

[8:tension] Rachael Young with Dwayne Antony
OUT
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

03. AUGUST DONNERSTAG

Research Project Showing
Jan Fabre Teaching Group
I am blood - A medieval fairytale
16:30, Max Reinhardt Seminar

Mårten Spångberg
Digital Technology
18:00, Leopold Museum

Christine Gaigg / 2nd nature
CLASH
19:30, Odeon

Wim Vandekeybus / Ultima Vez
Mockumentary of a Contemporary Saviour
21:00, Volkstheater

Simone Aughterlony & Jen Rosenblit
Everything Fits In The Room
21:00, Nordbahn-Halle beim Wasserturm, Leystraße / Ecke Taborstraße

04. AUGUST FREITAG

Simone Aughterlony & Jen Rosenblit
Everything Fits In The Room
19:00, Nordbahn-Halle beim Wasserturm, Leystraße / Ecke Taborstraße

Peter Pleyer
The Ponderosa Trilogy
19:00, mumok

Mårten Spångberg
Digital Technology
20:15, Leopold Museum

[8:tension] Rachael Young with Dwayne Antony
OUT
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Raimund Hoghe
Lettere amorose, 1999 - 2017
22:00, Odeon

05. AUGUST SAMSTAG

Marie-Caroline Hominal
The Triumph of Fame
12:00–15:00 + 16:00–18:00, Leopold Museum

[8:tension] Oneka von Schrader
Panda Express
19:30, Schauspielhaus

Dance Contest
Rhythm is a Dancer
Hosted by Storm
20:00, Arsenal, Eintritt frei

Dada Masilo / The Dance Factory
Swan Lake
21:00, Volkstheater

Simone Aughterlony & Jen Rosenblit
Everything Fits In The Room
23:00, Nordbahn-Halle beim Wasserturm, Leystraße / Ecke Taborstraße

06. AUGUST SONNTAG

[8:tension] Oneka von Schrader
Panda Express
18:30, Schauspielhaus

[8:tension] Ola Maciejewska
BOMBYX MORI
20:00, Odeon

Dada Masilo / The Dance Factory
Swan Lake
21:00, Volkstheater

Ian Kaler
LIVE
21:30, Akademietheater

07.–10. AUGUST

Performance Situation House
Ehemaliges k. und k. Post- und Telegraphenamt

07. AUGUST MONTAG

Marie-Caroline Hominal
The Triumph of Fame
12:00–15:00 + 16:00–18:00, Leopold Museum

Christine Gaigg / 2nd nature
fickt euch doch ins knie
19:00, mumok

Dada Masilo / The Dance Factory
Swan Lake
21:00, Volkstheater

Navaridas & Deutinger
Pontifex
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

08. AUGUST DIENSTAG

Marie-Caroline Hominal
The Triumph of Fame
12:00–15:00 + 16:00–18:00, Leopold Museum

Daniel Aschwanden
Goldberg 365
18:30, 48er-Tandler

Filmvorführung
Thierry De Mey
Rosas danst Rosas
20:00, mumok kino

[8:tension] Ola Maciejewska
BOMBYX MORI
21:30, Odeon

09. AUGUST MITTWOCH

Maria F. Scaroni
walk+talk
19:00, mumok

Navaridas & Deutinger
Pontifex
20:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Dada Masilo / The Dance Factory
Giselle
21:00, Volkstheater

LizArt Productions & toxic dreams
THE AUDITION
For the Role of Stephen Hawking in THE THEORY OF EVERYTHING
22:30, Schauspielhaus

10. AUGUST DONNERSTAG

Doris Uhlich
Seismic Session
18:00, Wiener Secession, Eintritt frei

Oleg Soulimenko with Alfredo Barsuglia & Jasmin Hoffer
LOSS
19:00, Leopold Museum

Dada Masilo / The Dance Factory
Giselle
20:00, Volkstheater
Filmvorführung

Thierry De Mey
Rosas danst Rosas
21:00, mumok kino

Takao Kawaguchi
About Kazuo Ohno
21:30, Odeon

11.–13. AUGUST

Life Long Burning Symposium
Crisis? What Crisis?!
Dance & Aesthetic – Dance & Labour – Dance & Politics
Ehemaliges k. und k. Post- und Telegraphenamt

11. AUGUST FREITAG

Research Project Showing
Angela Schubot & guests
the inside is the outside is the inside : about nothing
19:00, Probebühne Volksoper

LizArt Productions & toxic dreams
THE AUDITION
For the Role of Stephen Hawking in THE THEORY OF EVERYTHING
19:00, Schauspielhaus

Dada Masilo / The Dance Factory
Giselle
21:00, Volkstheater

12. AUGUST SAMSTAG

Paara / Terence Lewis Contemporary Dance Company
The Kamshet Project
14:00, Arsenal

Final Workshop Showing
«expressions'17»
16:00, Arsenal,
Eintritt frei

Hungry Sharks
Hidden in plain sight
18:00, Arsenal

Maria F. Scaroni
walk+talk
19:00, mumok

Ismael Ivo / Biblioteca do Corpo®
Oxygen
20:00, Arsenal

Takao Kawaguchi
About Kazuo Ohno
21:30, Odeon

13. AUGUST SONNTAG

Doris Uhlich
Seismic Session
15:00, Wiener Secession,
Eintritt frei

Oleg Soulimenko with Alfredo Barsuglia & Jasmin Hoffer
LOSS
18:00, Leopold Museum

[8:tension] Award Ceremony
Casinos Austria Prix Jardin d'Europe & FM4 Fan Award
Hosted by Florentina Holzinger & Dirk Stermann
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz
Eintritt frei mit Zählkarte

Music Album Premiere
Ivo Dimchev
Sculptures
22:00, Volkstheater

IMPULSTANZ SOÇIAL

ImPulsTanz Party
Mit Sixtus Preiss & Band live (Affine Records), MOTSA & HANNA x D!ZZY
21. Juli, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

danceWEB Party
Mit Yasmo & die Klangkantine live, Patrick Pulsinger, Archie Burnett & Brahms „Bravo" LaFortune
11. August, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

FESTIVAL LOUNGE soçial

daily from 10pm on,
admission free
Burgtheater Vestibül
Universitätsring 2, 1010 Vienna

DJs • Cocktails • Concerts • Cartoons • Deck chairs

Special surprise opening on 13 July 2017

FM4 Friday
feat. Makossa & Sugar B, Sweet Susie, Katharina Seidler, Christian Fuchs, DJ Phekt & DJ Cut-Ex
Wednesday live'n'local
feat. Kœnig, Hearts Hearts, Sketches on Duality, Tony Renaissance & The P's
Affine im Sommer
feat. Zanshin, The Reboot Joy Confession, Wandl, Cid Rim, The Clonious & Lehrl
as well as Disco Nostra, DJ Prohaska, Pezo Fox & Rawkat, Franco Forte, In Dada Social, Kristian Davidek & General Touch, Club Desirée, Sweet Heat DJ Team, Katja Schröckenstein, Roman Rauch & Moony Me, Die Migrantigen, Dark Euphoria feat. FANKS, Hedonismus Hacienda, True Dogs Show
No Shame feat. Preddy Tendergrass, Worst Messiah, The ZEE's, ImPulsTanz artists, staff & guests on decks and many more

BUCHPRÄSENTATIONEN

Mary Overlie
Standing In Space: The Six Viewpoints Theory & Practice
16. Juli, 18:00, Arsenal
Eintritt frei

Ivo Dimchev
Poetry and Pederatusi
im Rahmen der Performance *Avoiding deLIFEath*, mumok Hofstallung

Sarah Binder, Sarah Kanawin, Simon Sailer & Florian Wagner
Tanz im Film. Das Politische in der Bewegung
25. Juli, 17:30, mumok kino

Peter Stamer, Silke Bake & Christel Weiler
How to Collaborate? Questioning Togetherness in the Performing Arts
08. August, 20:00 im Rahmen von Performance Situation House, Ehemaliges k. und k. Post- und Telegraphenamt

Nikolaus Gansterer, Emma Cocker & Mariella Greil
Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line
12. August, 14:30,
im Rahmen von Life Long Burning Symposium, Ehemaliges k. und k. Post- und Telegraphenamt

ImPulsTanz 2017
Programmänderungen vorbehalten

Discover the new Danza&Danza International

Only digital

The english edition of the historic Italian dance magazine Danza&Danza available on the app with exclusive multimedia content in each issue: a short film to discover the protagonists of Italian dance scene.

Danza&Danza International
Subscription (6 issues) € 17,99 - 1 issue € 3,99

Available on Blackberry · Available on Google play · Available on Kindle Fire · Available on Windows 8 · Download on the App Store · Available on Pocketmags

www.danzaedanzaweb.com follow